

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

ASB Kreisverband
Erfurt e.V.Wir helfen
hier und jetzt.

Fliegende Intensivstation feiert 20-jähriges Jubiläum

„Christoph Thüringen“ ist seit 1992 im Einsatz

Wenn „Christoph Thüringen“ zum Einsatz kommt, dann geht es oft um Leben und Tod. Seit nunmehr 20 Jahren ist der Intensivtransporthubschrauber fester Bestandteil der Flugrettung im Freistaat Thüringen. Im Jahr 1992 wurde er zunächst auf dem Erfurter Flughafen in Dienst gestellt, vier Jahre später zog er nach Bad Berka in die unmittelbare Umgebung der renommierten Zentralklinik um. Aus ihr stammen auch die Notärzte, die im Hubschrauber mitfliegen. Die Rettungsassistenten werden vom ASB-Kreisverband Erfurt gestellt, Piloten und Technik koordiniert die HDM Luftrettung gGmbH, die zum Netzwerk der Deutschen Rettungsflugwacht (DRF) mit 42 Luftrettungsstationen in Deutschland, Österreich und Italien gehört.

„Christoph Thüringen“ ist rund um die Uhr im Einsatz. „Wir stehen täglich 24 Stunden für die Patienten bereit“, erklärt ASB-Kreisvorsitzende Marion Walsmann. Pro Jahr absolviert die Crew rund 1.000 Einsätze. Die klassische Luftrettung, etwa bei Unfällen auf der Autobahn, hat dabei nicht den größten Anteil. Häufiger greifen Krankenhäuser auf den Hubschrauber zurück, die schwerstkranken Patienten in Spezialkliniken verlegen müssen. Denn „Christoph Thüringen“ ist praktisch eine fliegende Intensivstation und kann an Bord höchsten medizinischen Ansprüchen genügen. Dafür sorgen modernste Technik, die Ärzte der Zentralklinik, die Rettungsassistenten des ASB und die Piloten der HDM. „Schon bis nach Gent, Pilsen und Kiel war die Crew unterwegs“, berichtet Marion Walsmann stolz.

Wenn es dunkel wird im Freistaat, dann spielt „Christoph Thüringen“ seine besondere Stärke aus: Er ist als einziger Rettungshubschrauber zwischen Eisenach und Altenburg nachflugtauglich. Mit Wetterradar, digitaler Karte, GPS und Autopilot können auch widrige äußere Umstände gemeistert werden. Das ist besonders wichtig, wenn es um Leben und Tod geht.



Nicht nur im bodengebundenen Rettungsdienst, sondern auch in der Luftrettung engagiert sich der ASB Erfurt.



Am 9. Mai wurde das Jubiläum mit einem kleinen Festakt begangen, an dem auch ASB-Bundesgeschäftsführer Christian Reuter (2.v.l.) teilnahm.



Marion Walsmann
Kreisvorsitzende

Kommentiert

Der Rettungsdienst gehört zu den klassischen Arbeitsfeldern des ASB-Kreisverbandes Erfurt.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind tagtäglich im Einsatz, um Menschenleben zu retten und im Notfall zu helfen. Sogar in der Luft, als Rettungsassistenten im Helikopter „Christoph Thüringen“.

Gemeinsam mit Ärzten und Piloten sorgen sie dafür, dass Patienten schnell und sicher in Spezialkliniken verlegt werden, wo man ihnen besser helfen kann. Und wenn es nachts einen Unfall gibt, dann sind sie dank moderner Technik in der Lage, direkt vor Ort Leben zu retten. Wir sind stolz auf dieses Team, das seit nunmehr 20 Jahren fester Bestandteil der Flugrettung in Thüringen ist.

Wichtige Fakten zu „Christoph Thüringen“:

Der Intensivtransporthubschrauber wurde 1992 in Dienst gestellt und ist seit 1996 in Bad Berka stationiert. Er dient zum schnellen und sicheren Transport von Patienten zwischen den Kliniken. Darüber hinaus ist er in die Luftrettung eingebunden, insbesondere nachts.

Der ASB stellt die Rettungsassistenten, das Zentralklinikum Bad Berka die Notärzte und die HDM Luftrettung gGmbH Technik und Piloten.

Im Jahr 2011 absolvierte die Crew 1.097 Einsätze mit insgesamt 1.137 Flugstunden.

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

ASB Kreisverband
Erfurt e. V.Wir helfen
hier und jetzt.

Wichtige Hilfe bei der Herzdruckmassage

Großspende der Helaba ermöglicht Erwerb von Reanimationsbrettern

Die Herz-Lungen-Wiederbelebung per Herzdruckmassage ist ein bewährtes Mittel der Ersten Hilfe. Doch die manuelle Hilfeleistung hat ihre Grenzen: Die Kompression erfolgt oft nicht so gleichmäßig wie nötig – und stellt zudem eine starke Beanspruchung der Retungskräfte dar.

Der ASB Erfurt setzt deshalb seit Jahren modernste Technik ein, sogenannte Reanimationsbretter. Sie werden unter die Patienten gelegt und führen die Herzdruckmassage automatisch durch. Dadurch werden die Notärzte und Sanitäter entlastet und können sich anderweitig um den Patienten kümmern. Vor allem aber steigen die Überlebenschancen des Patienten, das Risiko neurologischer Schäden wird gemindert.

Leider wird dieses Rettungsmittel von den Krankenkassen noch nicht erstattet. Deshalb ist der ASB auf Spenden angewiesen, um seine Fahrzeuge entsprechend auszurüsten. Ein großer Schritt nach vorn ist jetzt dank der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) möglich, denn Vorstand Klaus-Dieter Gröb übergab kürzlich einen Scheck über 25.000 Euro an die ASB-Kreisvorsitzende Marion Walsmann. Die Mitarbeiter unseres Rettungsdienstes erläuterten ihm dabei ausführlich die Vorteile der Reanimationsbretter.



ASB-Rettungsdienstleiter Dirk Biereige erläutert ASB-Geschäftsführer Frank Stübbling und Helaba-Vorstand Klaus-Dieter Gröb die Vorteile der Reanimationsbretter.

ASJ: Zeitstrahl und Freizeit

Die Mitglieder unserer Arbeiter-Samariter-Jugend erlernen nicht nur die wichtigsten Handgriffe in der Ersten Hilfe, sondern beschäftigen sich auch mit der Geschichte des ASB. Aus Anlass des 100. Geburtstages des ASB Erfurt gestalteten sie unter Anleitung der Grafikerin Marianne Conrad auf mehreren großen Tafeln eine Reise auf dem Zeitstrahl. Was sich seit 1912 getan und verändert hat, ist nun im Besprechungsraum unserer Geschäftsstelle nachzuvollziehen. Im Sommer steht dann der nächste Höhepunkt an: Unsere ASJ-Mitglieder fahren für 14 Tage nach Schweden ins Autan-Sommercamp. Sie hatten sich bei einer Ausschreibung des ASB-Bundesverbandes beworben und wurden berücksichtigt. Na dann: Viel Spaß und gute Reise!



Mit viel Engagement dabei: Die Mitglieder der ASJ stellten auf mehreren Tafeln die 100-jährige Geschichte des ASB Erfurt dar.

Der ASB Erfurt zeigt Präsenz

Bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten zeigt der ASB Erfurt Präsenz und informiert die Bürger. So war es auch beim Erfurter Autofrühling am 21. und 22. April. Mit einem Notarzteinsetzfahrzeug und dem Ausbildungsmobil warben wir für die Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse und für das Engagement in der Arbeiter-Samariter-Jugend. Zahlreiche Besucher versuchten sich an der Reanimationspuppe „Little Anne“ und erfuhren, wie man durch Beatmung und Herzdruckmassage den Kreislauf eines Menschen im Notfall erhalten kann.

Das Thema Nachwuchs ist für den ASB schon lange aktuell. Deshalb werden wir gemeinsam mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband beim „Jobfinder“-Tag am 14. Juli auf der Messe präsent sein. Wir werden über Ausbildungsmöglichkeiten beim ASB informieren, insbesondere in pflegerischen Berufen. Vielleicht sehen wir uns ja?

Impressum

ASB Lokal Nr. 24

Erscheinungsdatum: 2. Quartal 2012

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund
Kreisverband Erfurt e. V.

Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: 0361 – 590 59 120

Telefax: 0361 – 590 59 100

E-Mail: asb@asb-erfurt.de

Homepage: www.asb-erfurt.de

Fotos: ASB Erfurt, Delf Zeh, Helaba

V.i.S.d.P.: Frank Stübbling, Geschäftsführer

